

Zwei gezielte Weiterbildungsangebote, die Theorie und Praxis optimal verbinden

## Massgeschneidert: CAS Kranken- und CAS Privatversicherungsrecht

Das Zentrum für Haftpflicht-, Privat- und Sozialversicherungsrecht (HAVE) bietet zusammen mit der Universität Luzern für Personen, die in den Bereichen des Kranken- oder Privatversicherungsrechts oder einem verwandten Tätigkeitsgebiet eine Vertiefung anstreben, zwei CAS an. Es sind exakt auf diese Fachleute zugeschnittene Weiterbildungsangebote, die fürs berufliche Engagement sehr hilfreich sind. Die CAS beginnen im August resp. September 2022 und werden von kompetenten, erfahrenen Referentinnen und Referenten betreut. Die CAS leisten einen wertvollen Beitrag zum Erfüllen der steigenden Anforderungen, denen Fachleute in Krankenversicherungen, Behörden, Spitälern, Heimen und weiteren Gesundheitseinrichtungen begegnen müssen.

Das **CAS Krankenversicherungsrecht** besteht aus fünf Modulen. Es beginnt am 31. August 2022 und dauert bis am 26. Mai 2023. Die Teilnehmenden treffen sich dabei an unterschiedlichen Orten zur konzentrierten Wissensaufnahme. Dazwischen besteht ausreichend Zeit fürs weitere Studium und fürs Bearbeiten von Aufgaben. Den Abschluss bildet eine Prüfung zur Erlangung des Certificate of Advanced Studies (CAS) in Krankenversicherungsrecht der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern.

In dieser modular aufgebauten Ausbildung werden neben dem Leistungs- und Tarifrecht insbesondere auch Kompetenzen in den Bereichen Finanzie-

rung, Organisation und Struktur der Krankenversicherer, Verfahrensrecht und Datenschutz erlangt. Eine grundlegende Einordnung im Spannungsfeld zwischen Recht, Gesundheitsökonomie und Politik soll zu einem vertieften Verständnis des Krankenversicherungssystems beitragen. Last, but not least gehen die Referenten auch auf Themen der Zukunft ein wie z.B. mögliche Rechtsfolgen beim Anwenden Künstlicher Intelligenz und Blockchains.

### Wissen, das im Alltag Mehrwert schafft

Das CAS Krankenversicherungsrecht ist ein facettenreicher Lehrgang, in welchem Theorie und Praxis optimal verknüpft werden. Einer, der

besonders gerne mitmacht, ist Prof. Dr. iur. Ueli Kieser, Titularprofessor an der Universität St. Gallen und Partner bei KSPartner. «Das Mitwirken an Aus- und Weiterbildungen bereitet mir sehr viel Freude. Das engagierte Diskutieren und Suchen nach Lösungen auf hohem fachlichem Niveau ist einfach spannend – und kann in der Praxis etwas bewirken.»

Die Zielgruppe umfasst Fachleute von Krankenversicherern, Behörden, Spitälern, Heimen und weiteren Gesundheitsinstitutionen. Voraussetzung zur Teilnahme ist entweder ein abgeschlossenes Studium oder eine gute, fundierte Erfahrung im spezifischen Bereich der Kranken-

Im CAS Krankenversicherungsrecht erfahren die Teilnehmenden interessante Details, die ihnen in der täglichen Berufspraxis helfen.



Das CAS Privatversicherungsrecht beleuchtet spannende Zusammenhänge im VVG und weiteren privatrechtlichen Bereichen.





Prof. Dr. iur. Marc Hürzeler, Professor für Sozialversicherungsrecht und Privatversicherungsrecht an der Universität Luzern



Prof. Dr. iur. Ueli Kieser, Titularprofessor an der Universität St. Gallen und bei KSPartner

versicherung. Eine Teilnahme ist besonders empfehlenswert, «weil sich» – so Kieser – «die Krankenversicherung in hohem Tempo verändert. Die Gesetzgebung wird ständig revidiert; neue Gerichtsentscheide müssen beachtet werden; die Praxis entwickelt sich. Hier will die CAS-Weiterbildung Informationen und Grundlagen vermitteln.» – Die Vorfreude aufs Referieren motivierte uns zu ein paar weiteren Fragen:

### **Das Krankenversicherungsrecht ist sehr komplex. Wie tragen Sie diesem Aspekt Rechnung?**

Prof. Dr. iur. Ueli Kieser: «Unsere Weiterbildung ist breit angelegt und nimmt starken Bezug zur Praxis. Wir werden viele konkrete Anwendungsfragen diskutieren. So schaffen wir eine Basis, dieses komplexe Krankenversicherungsrecht gut zu verstehen. Neben uns Studienleitern kommen viele weitere Fachreferierende zum Einsatz, welche einen breiten Blickwinkel gewährleisten.»

### **Sie behandeln im Modul 1 auch Grundlagen der Gesundheitsökonomie und Politik. Können Sie das näher ausführen?**

«Gesundheitsökonomie und politische Entwicklungen gehören zentral zur Krankenversicherung. Wir haben uns entschieden, diesen offenen Fokus zu wählen, um das komplexe System fundiert zu verstehen.»

### **In Modul 3 steht das Stichwort «neue Modelle der Leistungserbringung». Welche Beispiele werden Sie da präsentieren?**

«Es wird z.B. um die Telemedizin, um neue Formen der individualisierten Medikamentenabgabe oder um Fragen des Einsatzes von delegiert tätigen Fachpersonen gehen. Viele neue Ideen werden tagtäglich diskutiert – aber oft ist noch unklar, was rechtlich zulässig ist.»

### **In Modul 4 behandeln Sie den ins Zentrum der Argusaugen der FINMA geratenen**

### **Zusatzversicherungs-Bereich. Das ist spannend – können Sie uns dazu mehr erzählen?**

«Bei den Zusatzversicherungen geht es um die zentrale Frage, was «echte Mehrleistungen» sind. Gibt es im ambulanten Bereich solche Mehrleistungen? Was ist im stationären Bereich zulässig? Und: Wie werden solche Zusatzleistungen abgerechnet? Das ist ein weites Feld offener Fragen.»

### **CAS Privatversicherungsrecht**

Diese Weiterbildung dauert vom 28. September 2022 bis 12. Mai 2023. Der Zertifikatslehrgang richtet sich an Personen, die im Bereich des Privatversicherungsrechts oder in einem verwandten Tätigkeitsfeld eine Spezialisierung anstreben oder ihre Fachkenntnisse vertiefen wollen. Die modular aufgebaute Ausbildung behandelt neben den Grundlagen des Privatversicherungsrechts unter anderem auch die folgenden Themengebiete: Inhalt und Abschluss des Versicherungsvertrags, AVB, Koordination, Mit- und Rückversicherung, Versicherungsaufsichtsrecht, Haftpflichtversicherung und Lebensversicherung. Auch hier gilt: Es ist ein facettenreicher Lehrgang, in welchem Theorie und Praxis optimal verknüpft werden. Als Lohn des Fleisses winkt das Certificate of Advanced Studies in Privatversicherungsrecht der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern. Prof. Dr. iur. Marc Hürzeler Professor für Sozialversicherungsrecht und Privatversicherungsrecht an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern und Direktor des Luzerner Zentrums für Sozialversicherungsrecht, zählt einige besonders wichtige Aspekte auf, die ausführlich behandelt werden: «Es ist viel Bewegung entstanden in den Bereichen des privaten Versicherungsrechts, die fürs Gesundheitswesen relevant sind. Dazu gehören Zusatzversicherungen gemäss VVG, haftungsrechtliche Fragen, Rechtsschutzaspekte, Informationssicherheit und Datenschutz, aufsichtsrechtliche Elemente und nicht zuletzt steuerrechtliche Fragen – ein vielfältiges Spektrum, das von zahlreichen verantwortlichen Kräften virtuos

bewältigt werden will. Davon profitieren diese direkt, unmittelbar auch deren Arbeitgeber und natürlich dank spürbar höherer Kompetenz der Fachpersonen im hohen Masse die Patienten oder BewohnerInnen von Alterszentren.»

### **Soignez les détails!**

Bereits Friedrich der Grosse hat zu seinen Ministern und Offizieren gesagt: «Soignez les détails, Messieurs». Dieser weise Ausspruch gilt auch im Privatversicherungsrecht. Prof. Dr. iur. Marc Hürzeler weiss, wovon er spricht: «Es sind tatsächlich viele und sehr relevante Details, die entscheidend und daher mit Sorgfalt zu beachten sind. Nehmen wir beispielsweise die Allgemeinen Versicherungsbedingungen, die etliche Fallstricke enthalten können, so etwa Deckungsausschlüsse und anderes mehr. Oder Haftungsfragen: Sie entstehen im Gesundheitswesen vermehrt – Sind Abklärungen lege artis erfolgt? Wie steht es mit der Kausalitätsprüfung, Beweisführung oder Einhaltung der Dokumentationspflicht? USW. ...»

Im Lehrgang geht es neben diesen Themen auch um privatrechtliche Elemente bei Unfällen, um Versicherungsmedizin, um rechtlich Relevantes bezüglich Schnittstellen involvierter Akteure sowie im Aufsichtsrecht um präventive Produktkontrolle und insbesondere um die intensiv stattfindenden Diskussionen zur Tarifierung bei Zusatzversicherungen – zur Zeit ja eine bekannte heisse Kartoffel, bei der es um die Ausgestaltung der Versicherungsbedingungen und um die Missbrauchskontrolle geht. Auch dieses CAS hat es in sich – bleibt die Frage: Was ist spannender, Agatha Christies «Mousetrap» (in Londons St Martin's Theatre seit 48 Jahren nonstop auf dem Programm) oder dieser Lehrgang? – Es lohnt sich bestimmt, genau das herauszufinden.

### **Mehr Informationen und Anmeldung**

[www.cas-krankenversicherungsrecht.ch](http://www.cas-krankenversicherungsrecht.ch)  
[www.cas-privatversicherungsrecht.ch](http://www.cas-privatversicherungsrecht.ch)

